

### Liebe Leserinnen und Leser,

Die Realisierung unserer Zukunftsprojekte und die Einbindung dieser in unsere bestehende Kraftwerksinfrastruktur schreitet auf dem Gelände des Gaskraftwerks gut voran. Auch für den Rückbau des im April 2023 abgeschalteten Kernkraftwerks Emsland haben wir mit dem Erhalt der atomrechtlichen Genehmigung zur Stilllegung und zum Abbau wichtige Meilensteine erreicht. In diesem Betriebsbericht wollen wir Sie über den aktuellen Status dieser Projekte und Vorhaben informieren. Die einzelnen Berichte finden Sie unter der Rubrik „Kraftwerksstandort Lingen“.

Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten Ende August die Chance unseren Kraftwerksstandort auch persönlich kennen zu lernen. Über das große Interesse und die vielen guten Gespräche auf unserem Nachbarnschaftsfeiern haben wir uns sehr gefreut.

Über den Status unserer Energiewende-Projekte und die Veränderungen an unseren Kraftwerksanlagen werden wir Sie auch zukünftig gerne weiter in unseren Quartalsberichten auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße aus Lingen



**Ute Brimberg**  
Leiterin Gaskraftwerk  
Emsland

**Andreas Friehe**  
Leiter Rückbauanlage  
Emsland

**Norman Hoffmann**  
Leiter Rückbauanlage  
Lingen

## Anlagenstatus und Stromproduktion

### Gaskraftwerk Emsland (KEM)

Die Blöcke des Gaskraftwerks wurden entsprechend der aktuellen Marktsituation zur Stromproduktion eingesetzt.

Aktuelle Angaben zum Einsatz des Gaskraftwerks Emsland sind im Internet auf der RWE Transparenzseite einzusehen.

### Vorkommnisse während des Berichtszeitraums

Im abgeschalteten Kernkraftwerk Emsland (KKE) wurde im Juni im Rahmen einer turnusmäßigen Wartungsarbeit ein Rissbefund an einer Druckkühlleitung eines Notstromdieselmotors festgestellt. Die betroffene Druckkühlleitung versorgt den Notstromdieselmotor beim Startvorgang mit Druckluft. Die Notstromdieselmotoren sind vierfach redundant vorhanden und dienen im Bedarfsfall der Notstromversorgung. Der Befund hat weder den Betrieb noch die Leistungsstärke des Notstromdieselmotors beeinträchtigt, er war voll verfügbar. Die defekte Druckkühlleitung wurde umgehend ausgetauscht.

Mehr dazu lesen Sie hier.

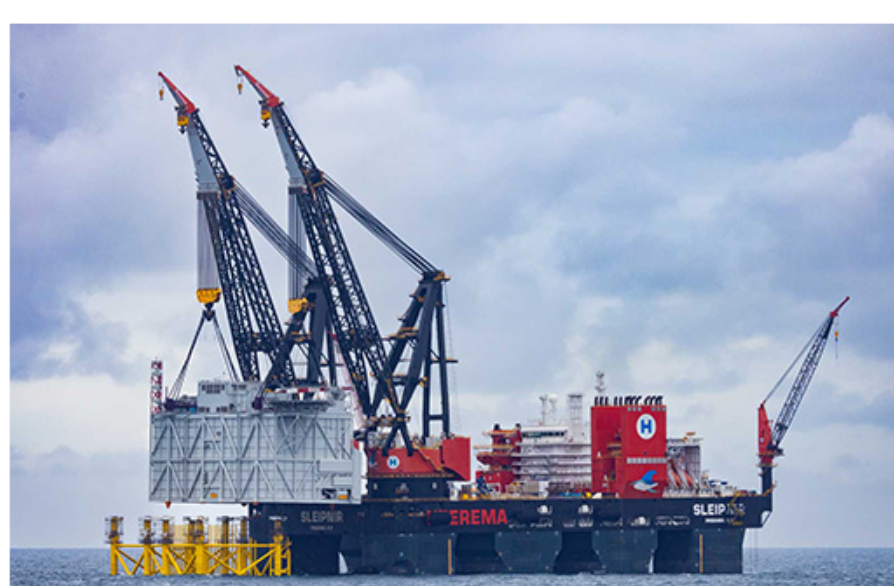
Im Juli wurde bei einem Hebevorgang im Reaktorgebäude des abgeschalteten Kernkraftwerks Emsland (KKE) festgestellt, dass einer von mehreren Verriegelungsbolzen einer Hebevorrichtung nicht in der vorgesehenen Position arretiert war. Der Hebevorgang wurde abgebrochen und die Last wurde sicher wieder abgesetzt.

In der Rückbauanlage Lingen (RWL) kam es im Rahmen einer Funktions- und Abnahmeprüfung zu einer elektrischen Fehlschaltung an einer Armatur einer Leitung, über die gereinigtes Betriebswasser in die Ems abgegeben wird. Zu diesem Zeitpunkt befand sich lediglich Trinkwasser in der Abgabeleitung. Es kam zu einem kurzzeitigen ungesicherten Öffnen der Abgabearmatur. Rein vorsorglich wurde eine Wasserprobe entnommen und ausgewertet. Die Wasserprobe war ohne Befund.

Mehr dazu lesen Sie hier.

## Aus dem Konzern

### Meilenstein für RWE-Offshore-Windpark Sofia. Umspannung auf See erfolgreich installiert



RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Windenergie, hat mit der erfolgreichen Installation der Offshore-Umspannung einen wichtigen Meilenstein bei der Errichtung ihres Offshore-Windparks Sofia erreicht. Einmalig hat RWE dabei Technologie auf See eingesetzt, die den Wechselstrom aus den Windkraftanlagen in Gleichstrom umwandelt. Die vollständige Inbetriebnahme des 1,4-Gigawatt (GW) großen Offshore-Windparks auf der Doggerbank, rund 200 Kilometern vor der Nordostküste Großbritanniens, ist für 2025 erwartet. Dann wird Sofia ausreichend Grünstrom erzeugen können, um rechnerisch rund 1,2 Millionen britische Haushalte zu versorgen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

### RWE und BVB errichten größte PV-Anlage auf einem Stadionsdach in Deutschland



RWE und Borussia Dortmund haben eine sechsjährige Partnerschaft vereinbart. Als „Premium- & Nachhaltigkeitspartner“ des renommierten Traditionsvereins wird RWE insbesondere ein nachhaltiges Energie-Optimierungskonzept im SIGNAL IDUNA PARK, dem Stadion von Borussia Dortmund, entwickeln und umsetzen. Ein wesentlicher Baustein ist die Erneuerung und Erweiterung der Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach. Mit über 9.500 neuen Solarmodulen und einer Leistung von mehr als 4,2 Megawatt Peak wird das größte deutsche Stadion zukünftig auch über die größte PV-Anlage auf einem Stadionsdach in Deutschland verfügen.

Weitere Informationen finden Sie hier.

### RWE steigert Stromproduktion und Ergebnis aus Erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr 2024 auf Rekordniveau



RWE blickt auf ein gutes erstes Halbjahr 2024. In den ersten sechs Monaten hat das Unternehmen ein bereinigtes EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 2,9 Milliarden Euro und ein bereinigtes Nettoergebnis von 1,4 Milliarden Euro erzielt. RWE verzeichnete eine deutliche Ergebnissteigerung in den Segmenten Offshore Wind und Onshore Wind/Solar. Insgesamt liegt das Konzernergebnis erwartungsgemäß unter Vorjahr aufgrund niedrigerer Ergebnisse in den Segmenten Flexible Erzeugung und Energiehandel.

Weitere Informationen finden Sie hier.

## Kraftwerksstandort Lingen

### RWE nimmt 14-Megawatt-Pilot-Elektrolyse in Betrieb. Startschuss für grüne Wasserstoffproduktion in Lingen



Wasserstoff-Marsch! Im Beisein von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und dem niedersächsischen Umweltminister Christian Meyer hat RWE im August 2024 in Lingen ihre Pilot-Elektrolyse in Betrieb genommen.

Die Anlage auf dem Gelände des RWE Gaskraftwerks Emsland hat eine Leistung von 14 Megawatt (MW). Unter Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen kann sie bis zu 270 Kilogramm grünen Wasserstoffs pro Stunde erzeugen. Mit der Pilotanlage sammelt RWE Erfahrung mit gleich zwei Elektrolyse-Technologien, die für künftige Großanlagen im industriellen Maßstab wichtig sind. Die erste große Elektrolyseanlage entlässt bereits wenige Meter entfernt. Im Rahmen des Projekts GET H2 Nukleus soll hier 2025 eine 100-MW-Elektrolyse in Betrieb gehen, die bis 2027 auf eine Erzeugungsleistung von 300 MW ausgebaut wird.

Mehr dazu lesen Sie hier.

### Stilllegungs- und Abbaugenehmigung für abgeschaltetes Kernkraftwerk Emsland erhalten



RWE hat im September vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, als der zuständigen Aufsichtsbehörde, die atomrechtliche Genehmigung zur Stilllegung und zum Abbau des ehemaligen Kernkraftwerks Emsland (KKE) erhalten. „Der heutige Tag ist ein wichtiger Meilenstein für den sicheren Abbau unserer Lingener Anlage und Startsignal für die Belegschaft. 17 Monate nach dem Abschalten des KKE ist nun die Voraussetzung für das in der zweiten Hälfte der 2030er Jahre angestrebte Abbauziel, die Entlassung der Anlage aus der atomrechtlichen Überwachung, geschaffen“, freut sich Steffen Kants, Ressortleiter Kernenergie der RWE Power AG.

„Wir haben lange auf diesen Moment gewartet und werden unsere gesetzliche Pflicht zum sicheren und zügigen Abbau mit einer fachlich versierten und hoch motivierten Mannschaft aus eigenem Personal und Partnerfirmen angehen“, führt Anlagenleiter Andreas Friehe aus.

Die vergangenen Monate hat die Kraftwerksmannschaft bereits für wichtige vorbereitende Maßnahmen genutzt. So wurde mit der „Füll System Decontamination“ eine Grundreinigung der im Leistungsbetrieb aktivitätsführenden Systeme durchgeführt. Mit dem Bau eines Technologie- und Logistikgebäudes auf dem Gelände des KKE schafft RWE seit Mitte 2023 notwendige Logistikflächen für den Anlageneinrückbau.

Mehr dazu lesen Sie hier.

### RWE und Westfalen Gruppe errichten Wasserstoff-Tankanlage und Abfüllstation am Gaskraftwerk Emsland



RWE und die Westfalen Gruppe haben im August 2024 mit den Arbeiten für den Bau einer Wasserstoff-Tankinfrastruktur in Lingen begonnen. Das H2 Filling Hub Lingen umfasst eine öffentliche Wasserstoff-Tankstelle für Nutzfahrzeuge am Hauptort des RWE Gaskraftwerks Emsland (KEM) und eine nicht öffentlich zugängliche Abfüllstation für Tankfahrzeuge.

Tankstelle und Abfüllanlage werden den grünen Wasserstoff aus RWEs 14-Megawatt-Pilot-Elektrolyse in Lingen beziehen, die im August ihren Betrieb aufgenommen hat.

Die öffentliche Wasserstoff-Tankstelle richtet sich an Betreiber von Wasserstoffbetrieblern Lkw, Abfallammethanzugmaschinen und Bussen sowie Wasserstoffautos. Die Abfüllstation ermöglicht es Unternehmen, die einen Abnahmevertrag mit RWE abschließen, ab Mitte 2025 Wasserstoff mit Tankanhängern abzuholen und zu ihren Einsatzstandorten zu transportieren. Der Verkauf erster Mengen läuft derzeit an. Interessenten können sich ab sofort über ein Web-Formular für die erste Wasserstoffaufschreibung registrieren.

Mehr dazu lesen Sie hier.

### RWE beauftragt Sunfire und Bilfinger mit Bau der dritten Elektrolyse-Anlage für GET H2 Nukleus in Lingen



Im Rahmen des Projekts GET H2 Nukleus baut RWE auf dem Gelände ihres Gaskraftwerks in Lingen eine 100-Megawatt-Anlage zur Produktion von grünem Wasserstoff. Zwei der drei dafür geplanten Elektrolyseure mit je 100 Megawatt (MW) Leistung hatte RWE bereits 2022 bei Linde Engineering und dem Elektrolyse-Hersteller ITA Power bestellt. Im September 2024 hat RWE die Firmen Sunfire und Bilfinger mit dem Bau der dritten Baulinie beauftragt. Das Vertragsvolumen liegt im niedrigen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Sunfire wird eine 100-MW-Alkali-Elektrolyse liefern. Das Unternehmen ist bereits Technologie-Partner von RWE, ab Mitte 2025 Wasserstoff des Dresdner Herstellers ist Bestandteil einer Pilotanlage am Gaskraftwerk Emsland, mit der RWE derzeit zwei Elektrolyseverfahren (PEM und Alkali) im Betrieb erhält.

Bilfinger wird Lösungspartner für die Integration der Elektrolyse. Dafür übernimmt Bilfinger umfangreiche Planungsaufgaben sowie die Lieferung und Installation der prozesstechnischen Nebenanlagen wie der Wasser- und Wasserstoffaufbereitung, der Verdichtung und der Leittechnik.

Die Beauftragung erfolgt wenige Tage nach der finalen Investitionsentscheidung von RWE für das bislang größte Wasserstoffprojekt des Energieunternehmens. Dem war ein Zuwendungsbescheid des Bundes und des Landes Niedersachsen vorausgegangen.

Mehr dazu lesen Sie hier.

### Nachbarnschaftsfeiern am Gaskraftwerk Emsland in Lingen



Am Kraftwerksstandort in Lingen ist bekanntlich einiges in Bewegung. Mit den vielen Zukunftsprojekten, die auf dem Gelände des Gaskraftwerks realisiert werden, treibt RWE die Entwicklung zu einem innovativen Kraftwerksstandort sichtbar voran und macht Lingen zu einem der spannendsten Orte der Energiewende. Als eines der Leuchtturmprojekte der RWE blickt Lingen nicht nur auf eine lange Tradition zurück, sondern auch auf eine weitsprechende Zukunft. Darauf sind wir stolz und haben zu einem Nachbarnschaftsfeiern eingeladen.

Ende August durften wir interessierte Bürgerinnen und Bürgern und viele Familien der Mitarbeitenden aus unserem Festgelände am Gaskraftwerk Emsland begrüßen. An Informationsständen konnten sich die knapp 4.500 Besucherinnen und Besucher näher über die Zukunftsprojekte, die drei Kraftwerksanlagen in Lingen und unsere berufliche Erstausbildung informieren. Über das Gelände des Gaskraftwerks vorbei an den vielen Baustellen und Projekten ging es mit einer Birnenbahn.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken werden lokal an soziale Einrichtungen gespendet.

## Aus der Region

### „HALLO WASSERSTOFF“ - Die Projekttafelstellung zum Kennenlernen

Zahlreiche Projekte und erfolgreiche Initiativen. Lingen entwickelt sich zum größten Projektort von grünem Wasserstoff in Deutschland. Welche Chancen sich daraus für die gesamte Region ergeben, konnten Besucherinnen und Besucher erneut auf der Projekttafelstellung „Hallo Wasserstoff“ erfahren. Am 15. August 2024 lud die H2-Region Emsland alle Interessierten zu dritten Auflage der Projektmesse auf den Campus der Hochschule Osnabrück ein. Regionale Wasserstoffakteure stellten ihre aktuellen Projekte und Aktivitäten vor.

Ein Videobeitrag zur Veranstaltung von emsTV finden Sie hier.